Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 23=43 (1877)

Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIII. Jahrgang.

Basel. 22. September 1877. **Nr. 38.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Der Kriegsschauplatz. — Das Dienstreglement für eidgenössische Truppen. — Die graphische Darstellung der Bewegungen eines combinirten Truppen-Corps und der Märsche seiner einzelnen Abtheilungen. (Schluß.) — Psychologische Betrachtungen über den Compagnie-Chef und seine Compagnie. — Eidgenossenschaft: Schweizerischer Offiziersverein. Protocolle der Jahresversammlung von 1877. Truppenzusammenzug der V. Armee-Division.

Der Kriegsschauplatz.

Wochenübersicht bis zum 16. September.

Bulgarien. Die beiden wichtigsten Ereignisse, welche wir in unserm letzten Bericht zu verzeichnen hatten, waren auf dem rechten Flügel der russischen Hauptarmee die Einnahme von Lowatz durch die Russen am 3. September und auf dem linken Flügel das Treffen von Katzeliewo am 5. September, durch welches die Russen gezwungen wurden, auch den untern Lom aufzugeben.

Suchen wir einen Ruhepunkt, und vergegenwärtigen wir uns die Stellung der Russen, wie sie nach diesen Ereignissen sich im Allgemeinen gestaltet, also um den 7. September. Wir werden dabei so sicher als möglich gehen, indessen kann ein kleiner Irrthum hier und da mit unterlaufen. Wir beginnen mit dem linken Flügel an der Donau oberhalb Rustschuk:

XII. Armeecorps (12. und 33. Infanterie-Division, 12. Cavallerie-Division) von Pyrgos und Katzeliewo zurückgegangen bei Metschka und in den Retranchements von Trstenik, an der Straße von Rustschuk nach Biela;

XIII. Corps (1. und 35. Infanterie-Division, 13. Cavallerie-Division) von Papasköi und Ajaslar zurückgegangen, bei Kopriwtza und Tschaïrköi, südöstlich Biela;

eine Brigade der 8. Cavallerie-Division auf der Verbindung zwischen dem XII. und XIII. Corps;

XI. Armeecorps (11. und 32. Infanterie-Division, 11. Cavallerie-Division) zur Verbindung des linken Flügels mit dem Centrum der Russen östlich und südöstlich Tirnowa bei Lefedschi, Stataritza und Elena;

VIII. Armeecorps (9. und 14. Infanterie-Division, eine Brigade der 8. Cavallerie-Division), 4. Jägerbrigade, bulgarische Legion, eine Brigade der Kosacken-Division Skobelew, im Centrum am Passe Selenskirad, Schipka, Gabrowa, Linie gegen Selwi;

2. Infanterie-Division (vom neu zusammengestellten XV. Armeecorps) Selwi-Lowatz;

eine Brigade der Kosacken-Division Skobelew, 3. Jägerbrigade; IV. Armeecorps (16. und 30. Infanterie-Division, 4. Cavallerie-Division); IX. Armeecorps (5. und 31. Infanterie-Division, 9. Cavallerie-Division); 3. Infanterie-Division vom neuen XV. Armeecorps; 3. und 4. rumänische Division von Slatina nördlich Lowatz über Pelischat, Sgaliewitza, Tschalisowat, Riben zur Mündung des Wid, — mit Reiterabtheilungen am linken Widufer.

Zu diesen Truppen kommen noch etwa 8—10 einzelne Kosackenregimenter.

Die Hauptarmee zählt also 16 Infanterie-Divisionen, 3 Jägerbrigaden (ausschließlich der bulgarischen Legion), 7 Cavallerie-Divisionen und 8 bis 10 vereinzelte Kosackenregimenter. Da die Truppen schon nicht auf vollem Stand eingerückt sind, vor dem 7. September aber mindestens noch 22,000 Mann Todte und Verwundete verloren haben, so käme der gesammte Stand auf etwa 152,000 Mann Infanterie und 25,000 Reiter (die Rumänen eingeschlossen), wovon dann immer noch die Kranken abzuschlagen sind; für die Schätzung ihrer jedenfalls nicht unerheblichen Zahl fehlen aber bisher alle Anhaltspunkte.

Die hufeisenförmige Linie, auf welcher die russische Hauptarmee entwickelt ist, hat eine Gesammtlänge von 300 Kilometern, der rechte Flügel ist vom linken in grader Linie etwa 80 Kilometer entfernt.

Von weiteren Verstärkungen erwarten die Russen zunächst das Gardecorps, dessen Spitze am 10. September nach Bukarest kam, das vollständig etwa